

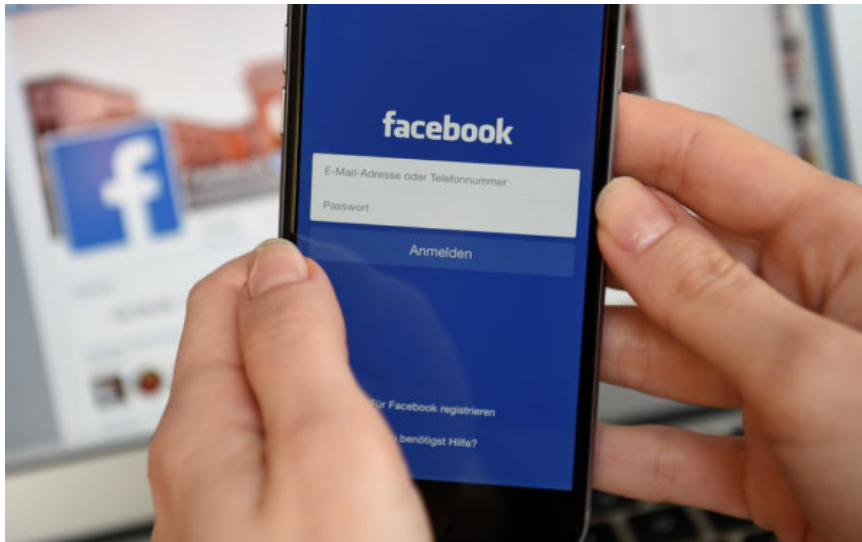
Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Veganer vor Gericht

04. April 2017 08:07; Akt: 04.04.2017 14:03

Erstmals führt ein Facebook-Like zu Prozess

Ein 45-jähriger Mann hat auf Facebook ein paar Mal auf den «Gefällt mir»-Knopf geklickt. Nun droht ihm eine Geldstrafe und eine Busse.



Ein Zürcher muss sich wegen ein paar Likes auf Facebook vor Gericht verantworten. (Bild: Keystone/Z5466/_britta Pedersen)

ein aus i

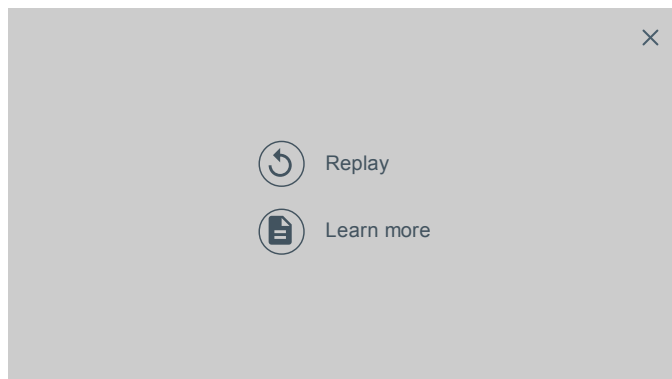
Wegen ein paar Likes auf Facebook hat ein Zürcher ein Strafverfahren wegen übler Nachrede am Hals. Es ist denn auch landesweit der erste Fall, bei dem ein Like zu einer Anklage führt, wie der «[Tages-Anzeiger](#)» berichtet.

Fehler gesehen?

 Fehler beheben!

Auslöser ist ein Streit innerhalb der Veganer- und Tierschutzszene. Es geht dabei um die Rolle des Vereins gegen Tierfabriken (VGT) von Erwin Kessler. Der Zürcher hat Posts gelickt, in denen dem umstrittenen Tierschützer Kessler Antisemitismus und Rassismus vorgeworfen wird.

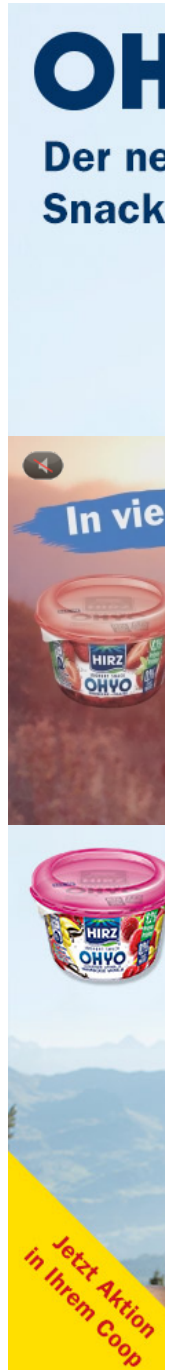
ADVERTISING



inRead invented by Teads

Strafanzeige gestellt

Der beschuldigte Zürcher ist Veganer und hat zwischen Juli 2015 und März 2016 acht Facebook-Einträge der Gruppen Tier-im-fokus.ch und Vegan in Zürich und Umgebung gelickt, in einem Fall auch kommentiert. Die Einträge lauteten beispielsweise: «Die antisemitischen Äusserungen Erwin Kesslers...» oder «Der VGT und Personen davon legen eine rassistische Haltung an den Tag». Der Verein und Kessler hatten deswegen Strafanzeige wegen übler Nachrede gestellt.



Die Staatsanwaltschaft fordert eine bedingte Geldstrafe von 80 Tagessätzen zu 100 Franken – das entspricht 8000 Franken – sowie eine zu bezahlende Busse von 1000 Franken. Zudem soll der Mann die Untersuchungskosten von knapp 3000 Franken bezahlen. Daneben hat er noch die Anwaltskosten zu tragen.

Veganer will Freispruch

Der Fall hätte am Montag vor dem Einzelrichter des Bezirksgerichts Zürich behandelt werden sollen, wurde aber verschoben. Dies, weil der Anwalt des Beschuldigten noch weitere juristische Abklärungen vornehmen musste. Der Anwalt wird auf Freispruch plädieren.

Kessler verlangt eine Verurteilung, weil das Liken eine Weiterverbreitung der Ehrverletzung bedeute. Denn alle Freunde würden das «Gefällt mir» sehen.

Nicht nur der Veganer, auch ein gutes Dutzend weitere Personen in rund 40 Verfahren sind eingeklagt worden.

Artikel übernommen vom Tages-Anzeiger. Bearbeitet von 20 Minuten.

(20M)

Mehr Themen



Anzeige

Reich in einem Monat

Dieses in USA verbotene System ist in der Schweiz viral geworden



Explosionen in der U-Bahn sind keine Seltenheit

Russland, Frankreich, Japan: U-Bahnen sind oft Ziel terroristischer Anschläge. Am besten in Erinnerung dürften wohl jene von London im Jahr 2005 sein. Eine Übersicht.



Es besteht Hoffnung auf ein freies Leben

Das Schicksal von zwei verwaisten Bärenjungen bewegt Montenegro. Sie sollen wieder ausgewildert werden – wenn es dafür nicht schon zu spät ist.

138 Kommentare

Die beliebtesten Leser-Kommentare



Morgensonne am 04.04.2017 08:34

Steh auf dem Schlauch

Ich versteh den Artikel nicht... was ist jetzt genau der Grund für die Anzeige?



Th1990 am 04.04.2017 08:34 via

Begraben

So wird das demokratische Grundrecht auf freie Meinungsäusserung nun zu Grabe getragen. Traurig und beschämend eine solche Entwicklung!



Brandon am 04.04.2017 08:39 via

Wenn jemand ...

Wenn jemand ein Like nicht ertragen oder verkraften kann, dann sollte diese Person sich von Social Medien fern halten. Weil im Real Life gefällt jemanden auch etwas, was vielleicht einem selbst nicht gefällt. Darum empfehle ich diesem Anwalt und dieser Person (Ankläger) sich nur noch in den eigenen vier Wänden zu bewegen, keine Medien ansehen und auch Kontakt zu anderen

Menschen zu meiden. Weil es gibt immer jemand der andere Ansicht hat und das anderen mitteilt.



Die neusten Leser-Kommentare

-  **Radagast** am 04.04.2017 20:15 via 
Gibts nichts mit interessanteres
 Nun ja, freie Meinungsäusserung gegen Ehrverletzende Kommentare. Ich versteh die Debatte ja, aber eine Klage wegen likes... da scheint jemand viel Geld und Zeit zu haben um sich mit sowas zu befassen. Ich weiss gar nicht, warum ich sowas überhaupt gelesen hab oder wieso ich mir die Zeit nehme das zu kommentieren. Oder wieso ihr diesen Kommentar überhaupt lest :-P
-  **shady** am 04.04.2017 15:10 via 
unglaublich
 zum glück haben wir keine anderen probleme in der schweiz
-  **Zürich 1986** am 04.04.2017 14:55 via 
Ach so
 Ich dachte er hätte ein Bild von einem Steak gelikt, was als Veganer ja gar nicht geht...
-  **Jane** am 04.04.2017 14:13
Symaptisanten
 Ein Like kann als Sympathie gewertet werden. Ist das bei rechtlich problematischem Inhalt der Fall sollte eigentlich klar sein was das heisst...
-  **Olaf Rustle** am 04.04.2017 14:00 via 
Free Speech
 Die Lösung ist eine Einführung von "Free Speech" wie das in den USA praktiziert wird. Die freie Meinungsäusserung ist das Fundament der Demokratie.

↓ Alle 138 Kommentare



OH
 Der ne
 Snack

In vie

HIRZ
OHVO

Jetzt Aktion
 in Ihrem Coop